

§ 5.

Der Geschlechtswandel der deutschen Worte im
Mittelhochdeutschen.

I. Maskulinum > Femininum.

diu angel neben *der angel* < ahd. *der angul* trotz des *-el*-Suffixes. Hier offensichtlicher Einfluß von *diu ange* (und *Angelrute* ?); auch ist wohl schon mhd. **diu mangel* (ital. *mangano*!), nhd. *die Mangel* neben *diu mange* vorauszusetzen.

diu asche 'Flußfisch' < *der asco* nach [*diu asche* 'Asche'].

diu ban(e) neben *der ban(e)* [*diu sane*; auch *diu kanne*, *pfanne*, *tanne*, *wanne*? neben *der*, *diu van(e)* f. u., *han(e)*]; oder ist vielleicht das Femininum das Ursprüngliche?

diu borste neben *der*, *das borst*, *bürst* [*der vürst*] < ahd. *der*, *daz burst* [*der durst*] bietet Schwierigkeiten; etwa auch mhd. *burst*, wie ahd. = [*diu wurst*], md. [*diu worst*]. Danach würde sich auch *diu bürste* nach *diu würste* erklären = Borsten.

diu tolde < ahd. *der toldo*, daneben *diu tola*. Letzteres mag eingewirkt haben, aber vielleicht ist auch ahd. *der toldo*: **diu tolda* anzusetzen nach *der holdo*: **diu holda* (got. *unhulthôns* 'Teufel' Ꝛ.).

diu dunst selten neben *der dunst* (ahd. *tunist*), nicht durchgedrungene Anlehnung an [*diu brunst*, *kunst*, *unst*] f. u. *der*, *diu gunst*.

diu vane neben *der vane* < ahd. *der fano*, f. v. *ban(e)*.

diu vlur neben *der vlur* nach [*diu ruor(e)*, *snuor* neben *der eid*—, *mein-swuor*], f. u. *der*, *diu schuor*.

diu vlut neben *der vlut* [*diu bruot*, *gluot*, *huot(e)*, *ruot* neben *der muot*, *daz bluot*].

diu heve, *hepfa* 'Hebe' < ahd. *der hevo*, *hepfo* [ahd. *der snepfo*: *diu snepfa*; mhd. *diu snepfe*].

diu kol(e) neben älterem *der kol(e)* nach [*diu bole*, *sole*; *diu wolle*]; ahd. und mhd. auch *daz kol* nach [*daz hol*].

diu last neben *der last* < ahd. *der (h)last* [*diu rast*, *raste*], f. auch *quast*.

diu lohe neben *der lohe*: Begriffsverwandtschaft mit *diu vlamme*, *gluot*? Aber *daz viur*.

diu mâne 'Mond' selten neben *der mâne* vergl. *ban(e)*, *van(e)*? Es ist aber eher an Einfluß von *la lune* zu denken.

diu quast neben *der quast* f. *last*.

diu ramme 'Fallfloß' identisch mit *der ram* < ahd. *der rammo* [*diu vlamme* < *flamma*]; *der rammo* > *der ram* nach [*der gram, slam, tam*, wozu auch *der kam(b), swam(b)*].

diu schranke < *der schrank*? [*diu planke*].

diu schuor neben *der schuor* f. *vluor*.

diu slange neben *der slange* < ahd. *der slango* [*diu ange, mange, spange, stange, zange* neben *daz wange*] > nhd. *die Wange*].

diu snäke neben *der snäke* —

diu snalle < ahd. *der snal* [*val, hal, schal*] nach ahd. [*diu valle, galle*].

diu strange neben *der stranc* f. *slange*.

nhd. *die Strieme* < mhd. *der strieme* [*der rieme*] nach [*die Dieme, Kieme*].

diu trêne spätmhd. aus falsch aufgefaßtem Plural *diu trehene*: *der trahen*.

Dies lehnt sich an *diu lêne, sêne* < älterem *lêne, sêne*. Daß *ē* > nhd. *ü* werden kann, zeigt *die Strähne* < *der strêne*. Ihnen schloß sich an das isolierte *diu man(e)* > *die Mähne*.

diu trappe neben *der trappe* [*diu kappe* neben *der knappe, rappe*].

diu troufe neben *der trouf* [*diu rouse, toufe*].

diu sacke neben *der sacke* [*diu hacke* neben *der backe* 'die Backe', *nacke* 'Nacken'].

II. Femininum > Neutrum.

das gisicht < ahd. *diu gisicht* [Einfluß der *gi*—]. Dagegen *diu gisicht* > *diu geschichte* [*vihte, nihte*].

(zu VI?) *das giht* (meist *daz gegichte* wie *daz gerichte, gewichte*; aber auch *daz liht*) neben *diu giht* [*plicht, schiht, ge-schicht*].

das wisel < ahd. *diu wisala*, beeinflusst durch das häufige *daz wiselîn*.

das sunder (neben *der zunder* f. V) < *diu zuntara* [*daz wunder*].

III. Neutrum > Maskulinum.

der ablâz < ahd. *daz ablâz* [*der vrâz* neben *daz mâz*].

der abgrund neben *daz abgründe* < ahd. *daz apgrunti* [*der grund*; ferner *bunt, hunt, munt*].

der adel neben *das adel* < ahd. *daz adel* f. auch *der tadel*: *das tadel* [—*el*-Suffix; *der stadel*].

der bast neben (älterem?) *das bast* [*der gast, mast*].

der ernest < ahd. *daz ernust* neben *diu ernust* [*diu prust*?] nach andern Maskulinen auf —*est* [*der bâbest, brobest, herbest*].

(zu IV?) *der kil* neben *das kil* [*der bil, swil* neben *daz spil, zil*].

- das kliuwo* neben *diu kliuwo* < ahd. *diu kliuwa* [*diu riuwe, triuwe*] erklärt sich durch das häufige *daz kliuoclin* 'Knäuelchen' oder war *kliuwe* ursprünglich Neutrum?
- der leben* bei einigen mhd. Dichtern neben *daz leben* ist wohl nhd. Einfluß [*der heban* 'Himmel', *geban* 'Dzean', aber auch sonst mhd. *der eben* 'Ebenbaum' < *ebennus*, *der pfeben* < *πέπων*].
- der mort* neben *daz mort* nach [*der bort, hort, ort* neben *daz wort*, wonach auch f. IV *daz ort, hort*].
- der saft* neben *daz saft*, üblicher ahd. mhd. *daz saf* neben [*der schaft, der haft* 'Häftling' neben *diu haft, kraft*].
- der stâl* neben *der stahel* aus ursprünglichem Neutrum nach [*der âl, grâl, strâl*].
- der tadel* neben *daz tadel* f. *adel*.
- der wert* 'Werber' < ahd. *daz warid, werid* [*der hert* neben *daz swert*].
- der wert* 'Wert' neben *daz wert* < ahd. *daz wert* (urspr. Adjektiv) f. o.
- der zorn* < ahd. *daz zorn* (so auch af.) [ahd. mhd. *der dorn* neben *daz horn, korn*].

IV. Maskulinum > Neutrum.

- daz gater* neben *der gater* < ahd. *der gataro*, begriffsverwandt mit *daz tor*. Auch das belegte mhd. *daz gegitter* mag eingewirkt haben.
- daz gemach* < ahd. *der gi-mah* [ge—].
- daz hac* neben *der hac* < ahd. *der hag*: —
- daz kien* neben älterem (auch agf. M.) *der kien*: —
- daz mensch* < ahd. *der mensch* wohl als Bezeichnung für beide Geschlechter und, so wenigstens nhd., in verächtlichem Sinne.
- daz stift* neben *der stift* (*griffel*): *stiften*. Begriffsverwandt mit *daz klöster* < *claustrum*?
- daz siuc* neben *der siuc* nach *daz giziuc* < ahd. *der gizing* [ge—].

V. Femininum > Maskulinum.

- der tunc* neben *diu tunc, tunge* < ahd. *diu tunga* [*der sprunc, swunc* neben *diu lunge, zunge* (ahd. *zunga*)].
- der vittich, vettach* < älterem *diu vetache* [*diu ache*] oder aus älterem *daz vetach* [—ig]?
- der vrexel* < älterem *diu vrexel* < ahd. *diu frawali* [—el].
- der gunst* neben sich behauptendem *diu gunst* f. I *dunst*.

- der heher* neben *diu heher* < ahd. *diu hehera* [—er]. An sich mag hier ursprünglich Doppelgeschlecht vorgelegen haben.
- der lappe* neben *diu lappe* < ahd. *diu lappa* [der *knappe*, *rappe* neben *diu kappe*].
- der lefs(e)* neben *diu lefs(e)*; schon ahd. *der lefs?* —
- der man(e)* neben älterem *diu man(e)* 'Mähne' < ahd. *diu mana* [der *ban(e)*, *van(e)*, *han(e)*; *man*, *zan*].
- der masalter*, *masolter* < ahd. *diu mazzaltra*, *mazzoltra* [—er].
- der ram(e)* < ahd. *diu rama* [der *hame*, *name*].
- der rinke* neben *diu rinke* < ahd. *diu rinka* [der *vinke*, *schinke*, *zinke* neben *diu klinka*].
- der scheidel* < ahd. *diu sceitila* [—el].
- der schuoppe*, *schuppe* neben *diu schuoppe* < ahd. *diu schuoppa*: —
- der strâl* neben *diu strâl(e)* < ahd. *diu strâla* [der *âl*, *grâl*, *pfâl* < *palus*].
- der wermuot* neben *diu wermüete* [**diu güete*, *blüete* (urspr. Plural)], auch *daz wermüete* nach [daz *gemüete*].
- der sunder* [s. auch II] < *diu zuntara* [—er].

VI. Neutrum > Femininum.

- diu borste* s. I.
- diu heimôt*, *heimuot(e)* < ahd. *daz heimuoti* [*diu ruot*, *stuot*, *wuot*] nhd. *Heimat* wie *Heirat*.
- diu mât* < ahd. *daz mât* [*diu sât*, *wât*].
- diu swelle* neben *daz swelle* < ahd. *daz swelli* [*diu helle*, *kelle*, *quelle*, *schelle*, *welle*, *zelle* < *cella*].
- diu spur* neben *daz spur* < ahd. *daz spor* [md. *diu kur*, nhd. *diu âr*].
- diu tenne* neben *daz tenne* < ahd. *daz tenni* [*diu henne*, **renne*] > nhd. *Renne*. Auch *der tenne* nach *der senne*.

§ 6.

Die Lehnworte des Mittelhochdeutschen.

I. Maskulinum > Femininum.

- diu gant* < prov. l'encant [*diu hant* neben Mask. auf —ant].
- diu plân* neben *der plân* < le plan. Hier übte wohl *diu vluor* neben *der vluor* Einfluß aus. [Das Maskulinum blieb gestützt auf die Maskulina auf —ân: *spân*, *wân*, Lehnworte < —anus.]